

Sturm verwpstet Berlins Wælder: Klimawandel macht Bæume anfællig!

Sturmereignisse in Berlin verstærken die Herausforderungen durch Klimawandel: Wælder stark beschædigt, Zugang gesperrt.



Berlin, Deutschland - In Berlin haben die Auswirkungen des Klimawandels erneut auf alarmierende Weise zugeschlagen. Ein Sturm entwurzelte zahlreiche Bæume, was die bereits angeschlagene Gesundheit der Wælder in der Region weiter gefæhrt. Laut **rb24** ist der Klimawandel maágeblich fpr die hæufigeren und heftigeren Unwetter verantwortlich, die die Wælder in Berlin und Brandenburg beeintræchtigen.

Experten warnen, dass die Widerstandsfæhigkeit der Wælder durch diese klimatischen Verænderungen verringert wird. Dprreperioden haben die Bæume bereits vorgeschædigt, was ihre Stabilitæt drastisch beeintræchtigt. Die Feinwurzeln sind in Dprre Jahren absterben, was die Regeneration der Bæume

erheblich erschwert. Diese Zusammenhänge führen zu einer geringeren Blattmasse, die wiederum die Wasseraufnahme und den Stoffwechsel der Bäume beeinträchtigt. Die angreifenden Schädlinge und Pilze finden in den geschädigten Bäumen ein leichtes Spiel.

Die Folgen des Klimawandels für die Wälder

Eine Studie des Potsdam-Instituts, die von Christopher Reyer bestätigt wurde, spricht von einem erhöhten Risiko für Folgeschäden bei bereits geschädigten Bäumen. Im Tegeler Forst wurden durch die jüngsten Sturmböen mehrere Tausend Bäume entwurzelt oder umgeknickt. Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Wald vorerst gesperrt, um Besucher vor herabstürzenden Ästen und umstürzenden Bäumen zu schützen.

Laut der Waldzustandserhebung 2024, die seit den 1980er Jahren regelmäßig durchgeführt wird und auf einem Netz von Stichproben basiert, sind vier von fünf Bäumen, darunter Fichten, Kiefern, Buchen und Eichen, krank. Dies entspricht einem alarmierenden Trend, der durch **Umweltbundesamt** noch unterstützt wird. Es wird festgestellt, dass die Waldökosysteme aufgrund der langsamen Reaktionsgeschwindigkeit auf den Klimawandel besonders betroffen sind.

Maßnahmen zur Stabilisierung der Wälder

Relevante Institutionen ergreifen Maßnahmen, um die Funktionen der Wälder zu sichern. Zum Beispiel informiert der Kanton Luzern über die klimatischen Veränderungen und deren Einfluss auf die Wälder. Es wird wertvoller Dialog zwischen Forstfachpersonen und Waldeigentümern gefördert, um sie über zu erwartende Veränderungen zu sensibilisieren und zu beraten. Hohe Biodiversität und Strukturvielfalt werden als entscheidend erachtet, um die Widerstandskraft und Regenerationsfähigkeit der Wälder zu erhöhen.

Um den Herausforderungen des Klimawandels und der damit verbundenen Waldschäden, die aufgrund von Extremwetterereignissen zunehmen, zu begegnen, sind aktive Waldbewirtschaftungsstrategien notwendig. Diese Einschätzungen werden durch das [lawa.ch](#) unterstützt, wo betont wird, dass Eingriffe in die Waldbewirtschaftung unter Berücksichtigung aller klimatischen und ökologischen Faktoren erfolgen müssen.

Die Herausforderungen vor denen die Wälder stehen, zeigen eindringlich die Notwendigkeit, die Anpassungsstrategien an den Klimawandel zu überdenken und entsprechend zu handeln, um die Waldökosysteme langfristig zu sichern und zu schützen.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • lawa.lu.ch • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: [mein-berlin.net](#)